

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Dr. Günter Rexrodt, Ina Albowitz, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Paul K. Friedhoff, Rainer Funke, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Ulrich Irmer, Gudrun Kopp, Ina Lenke, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Cornelia Pieper, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Carl-Ludwig Thiele, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2002
– Drucksachen 14/6800 Anlage, 14/7305, 14/7321, 14/7322, 14/7323, 14/7537 –**

**hier: Einzelplan 05
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 05 02 – Allgemeine Bewilligungen – ist bei Titel 687 12 – Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe – der Ansatz von 37 722 T Euro um 12 278 T Euro auf insgesamt 50 000 T Euro zu erhöhen.

Berlin, den 27. November 2001

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Angesichts weltweiter Naturkatastrophen und angesichts der von der Bundesregierung immer wieder zu Recht betonten internationalen Solidarität und Mitverantwortung für globale Probleme, muss die Bundesregierung – wenn sie ihre außenpolitische Glaubwürdigkeit nicht verlieren will – in der Lage sein, schnell und umfassend Hilfe in Notsituationen zu leisten, ohne gezwungen zu sein, hierfür gegebenenfalls auf sehr beschränkte außerplanmäßige Mittel zurückgreifen zu müssen.

